

	 <b>POLIZEI</b> <hr/> <b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b> <b>POLIZEIDIREKTION EMMENDINGEN</b>	
PRESSESTELLE		
61/11	25.03.2011	

## Kreis Emmendingen

### Die Kripo warnt

Eine bundesweit festzustellende hinterlistige Betrugsmasche hat nun auch den Landkreis Emmendingen erreicht. Eine über 80-jährige Dame wurde so um einen vierstelligen Betrag betrogen. Die Masche ist in etwa immer dieselbe:

In mehreren zeitnahen Telefonaten geben verschiedene Anrufer vor, in amtlichem Auftrag das spätere Opfer von einem angeblichen Gewinn oder einer Erbschaft im Ausland unterrichten zu wollen. Der Ideenreichtum der Betrüger ist beinahe grenzenlos. Um die Glaubwürdigkeit zu unterstreichen wird die Rückrufnummer einer angeblichen deutschen Behörde oder Rechtsanwaltskanzlei hinterlassen. Dort meldet sich dann auch ein angeblicher Richter, Rechtsanwalt oder Notar, der freundlich gratuliert und ganz nebenbei als Formalität auf kleinere fällige Gebühren hinweist. Die Betrüger drängen dann darauf, dieses Geld schnellstmöglich auf eine spezielle ausländische Kontoverbindung zu überweisen. Erst wenn dieses Geld überwiesen sei, könne der Gewinn ausbezahlt werden. Ist das Geld dann überwiesen, hört und sieht man - wie fast zu erwarten ist - nichts von dem in Aussicht gestellten Geld. Auch an das überwiesene Geld kommen die Opfer in der Regel nicht mehr.

In manchen Fällen wurden sie sogar erneut kontaktiert, weil es angeblich zu Komplikationen bei der Überweisung gekommen sei oder weitere Gebühren fällig seien.

Als Adressaten dieser Betrugsmasche suchen sich die Täter fast ausschließlich lebensältere Menschen mit alten Vornamen aus. Sehr dreist und für die Opfer besonders belastend sind die Anzahl der Anrufe und der Umgangston der Betrüger, wenn Misstrauen geäußert wird.

### Die Polizei rät folgendes:

Ältere Menschen sollten auf diese Gefahren sensibilisiert und vorbereitet werden. Die plötzliche Überweisung an eine ausländische Bankverbindung sollte auch bei Angehörigen oder Mitarbeitern von Kreditinstituten ein gesundes Misstrauen wecken. Ein Hinweis kann dem möglicherweise arglosen Senior viel Geld und Ärger ersparen.

Wenn ein dubioser Anruf eingeht, sollte man sich nicht auf ein Gespräch einlassen, sondern klar und freundlich „Nein, danke!“ sagen und auflegen. Bei zweifelhaften Gewinnbenachrichtigungen, die wenn sie echt sind nie ausschließlich telefonisch eingehen, sollte man sich unbedingt fachmännisch beraten lassen. Neben Verwandten, guten Bekannten und der Polizei geben sicher auch Banken und Lotterieannahmestellen bereitwillig Hilfestellungen in solchen Fällen.

## **Bereich Emmendingen**

### **Herbolzheim**

#### **Fast schon gewerbsmäßig**

Dem richtigen Verhalten eines 19-Jährigen ist es zu verdanken, dass er sein entwendetes Fahrrad bereits kurz nach der Tat wieder bekommen hat. Nachdem er in der Nacht auf Freitag mit dem vor einer Diskothek abgeschlossenen Rad nach Hause fahren wollte, bemerkte er, dass es offensichtlich entwendet worden war. Auf dem Gepäckträger eines Fahrrades in unmittelbarer Nähe lag Aufbruchswerkzeug. Ein 23-Jähriger in der Nähe des Fahrradständers verhielt sich verdächtig, was den Geschädigten veranlasste, die Polizei zu rufen. Bereits wenige Augenblicke später fiel den Beamten auf der Anfahrt zum Tatort ganz in der Nähe der beschriebene Tatverdächtige auf einem Damenrad auf. Bei der Kontrolle des jungen Mannes zeigte sich, dass er nach momentanem Ermittlungsstand neben dem Rad des Anrufers offensichtlich mindestens zwei weitere Fahrräder entwendet und nacheinander abtransportiert haben muss.

Im Haus des Diebes konnte das Fahrrad des Anrufers sowie ein blau-silbernes Mountainbike unbekannter Herkunft beschlagnahmt werden. Zum Zeitpunkt seiner Ergreifung war er unterwegs mit einem lilafarbenen Damenrad, dessen Eigentümer ebenfalls noch nicht feststeht.

Die Polizei bittet die Eigentümer der beiden noch nicht zugeordneten Räder um einen Anruf. Telefon: 07644/9291-0

## **Bereich Waldkirch**

### **Waldkirch**

#### **Dank Zeugenaufruf klarer**

Auf den Zeugenaufruf zu einem unklaren Verkehrsunfall meldeten sich bei der Polizei gleich mehrere Zeugen, was die Ermittler ein wesentliches Stück weiter brachte. Ein Autofahrer hatte bei starkem Nebel am Morgen des 15. März zwischen dem Kreisverkehr Buchholz und Sexau eine Fahrzeugkolonne überholt. Um nicht frontal mit dem für den risikobereiten Autofahrer plötzlich erscheinenden entgegenkommenden Müllwagen zusammenzustoßen, war er nach links in den Graben ausgewichen. Am geliehenen Auto ist ein Schaden von etwa 3.000 Euro entstanden. Wie nun fest steht, hatte der junge Mann sich zunächst zu Fuß von der Unfallstelle entfernt und war erst später wieder mit einer falschen Darstellung des Geschehens zur Unfallstelle zurückgekehrt. Der anfänglichen Behauptung, dass nicht er, sondern die Eigentümerin des Wagens gefahren war, stehen nun die Aussagen der Zeugen entgegen. Die Ermittlungen dauern an.

#### Ursprungsmeldung vom 15.03.11

### **Waldkirch**

#### **Unfall verursacht**

Am frühen Dienstagmorgen, etwa um 07.00 Uhr, überholte ein Autofahrer bei Buchholz auf der L186 in Richtung Sexau eine Fahrzeugkolonne. Da die Sicht durch Nebel erheblich eingeschränkt war, musste der Mann einem entgegenkommenden Wagen ausweichen. Der Fahrer kam mit seinem Auto nach links von der Fahrbahn ab und kam im Straßengraben zum Stehen. Die Ermittlungen der Polizei dauern noch an. Da es noch Ungereimtheiten zum Unfallhergang gibt, bittet die Polizei um Mithilfe.

Wer dieses Geschehen beobachtet und Angaben zu diesem Vorkommnis mitteilen kann, sollte sich mit dem Polizeirevier Waldkirch unter der Telefonnummer 07681/4074-0 in Verbindung setzen.

### **Waldkirch und Kollnau Farbschmierereien**

Vermutlich in der Nacht auf Sonntag beschädigten bislang Unbekannte die Fassade des Rathauses sowie Innenwände der öffentlichen Toilette im Durchgang. Ferner wurde im Laufe der letzten Wochen auch in Kollnau ein Firmengebäude beschmiert und sogar mit Steinen beworfen. Hierbei gingen Scheiben zu Bruch. In beiden Fällen bittet die Polizei in Waldkirch um Hinweise aus der Bevölkerung. Telefon: 07681/4074-0.

### **Waldkirch Vor dem Hochhaus**

Am Donnerstag, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr, stieß ein bislang unbekannter Fahrzeugführer in Waldkirch vor dem Anwesen Ignaz-Bruder-Straße 1 gegen einen ordnungsgemäß geparkten Pkw. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden von etwa 2.000 Euro. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Hinweise bitte an das Polizeirevier Waldkirch. Telefon: 07681/4074-0.

## **Rocco Braccio**

Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
und Pressesprecher der  
Polizeidirektion Emmendingen  
Karl-Friedrich-Str. 96, EM  
Tel. 07641/582-105, Fax: -104  
E-Mail: [emmendingen.pd.oe@polizei.bwl.de](mailto:emmendingen.pd.oe@polizei.bwl.de)  
pers.: [rocco.braccio@polizei.bwl.de](mailto:rocco.braccio@polizei.bwl.de)  
Uns finden Sie auch im Internet:  
[www.polizei-emmendingen.de](http://www.polizei-emmendingen.de)